

[Download ebook] Fnf Jahre danach

Fnf Jahre danach

Von Sandra Whe

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #525781 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-07Erscheinungsdatum: 2014-04-07File Name: B00JK1UQ7M | File size: 26.Mb

Von Sandra Whe : Fnf Jahre danach before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fnf Jahre danach:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Herausforderungen der RekonvaleszenzVon L...In diesem Buch treffen Gegenstze aufeinander: Dolce Vita und Krankheit, Lebenslust und Angst, Gewissheit und Fragen. Trotzdem ist es kein zerrissenes Buch. Es vereint die Widersprche, erklrt und ffnet eine Tr in eine andere Welt. Man kann diese Welt als Wissender betreten, als jemand, der bereits mit der Geiel Krebs leben musste oder immer noch lebt. Ebenso willkommen ist der Unwissende, der trotz

der Gnade der Gesundheit wissen will oder wissen muss, wie die andere Seite aussieht. Denn genau das ist das Ziel dieses Buches: zu zeigen, wie es sein kann. Die Autorin arbeitet mit einem raffinierten Kniff: Dieses Buch zeigt die Entstehung dieses Buches. Ijana versucht ihre Freundin, die Autorin Beate zu berreden, ein Buch über ihre Rekonvaleszenz zu schreiben. Über ihre ganz persönlichen Erfahrungen, um anderen damit zu helfen, ihnen Orientierung und eine Stütze zu bieten. Beate ist strikt dagegen. Sie will so ein Buch nicht schreiben. Sie kann so ein Buch nicht schreiben, glaubt sie. Warum das so ist, erklärt sie Ijana und somit auch uns Lesern. Wir verstehen, welche Ströme in Beate toben, wir erfahren, wie ihr ganz persönlicher Kampf des Gesundwerdens aussah. Der Handlungszeitraum des kompletten Buches umfasst lediglich einen einzigen Tag. Der Handlungsort ist ein kleines Café in Italien. Diese Statik ist der beruhigende Ausgleich für die bewegten Geschichten, die uns von Beate und Ijana erzählt werden. Beate und Ijana sind sehr unterschiedliche Frauen, doch ihre Krankheit vereint sie. Sie sind Krebsgeschwister. Sie reden, essen, trinken, streiten, lachen, schweigen und flirten miteinander. Nicht zuletzt geht es auch um die Liebe. Beide haben Partnerinnen, die sich bemühen, die verstehen wollen, doch fällt es Beate und Ijana so schwer, diese geliebten Menschen hinter die Krebsbarriere blicken zu lassen. Ungewöhnlich und für mich zum Teil gewöhnungsbedürftig ist die Erzählperspektive. Wild wird zwischen Ich-Perspektive und personaler Erzählweise hin und her gesprungen. Ich denke, dies ist dem Thema geschuldet, schafft bei manchen Passagen einen emotionalen Abstand, der vielleicht nötig war. Mich hat es zum langsamen Lesen gezwungen und auch das war gut. Man sollte bei diesem Buch nicht durch die Zeilen jagen. Trotz der Schwere des Themas ist der Autorin ein leichtes Buch gelungen. Eines, das Mut macht. Ich bin froh, es gelesen zu haben. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein notwendiges Buch. Von Customer Der Roman beginnt damit, dass Beate sich ziemlich aufregt über Ijana. Dabei hat sie doch nur gebeten, ein Buch zu schreiben. Das kann doch nicht so schwer sein, schließlich ist Beate Schriftstellerin. Aber natürlich hat die Geschichte schon viel früher begonnen. Vor fünf Jahren hatte der Krebs Beate in der Brust erwischt. Jetzt ist sie gesund. Heut es. Aber was besagt das schon, dass der Krebs nicht mehr feststellbar ist? Das heißt noch lange nicht, dass er nicht mehr da wäre. Noch immer bestimmt er Beates Alltag. Leben wie zuvor? Wie denn, wenn die Krebslektion nicht mehr entlernt werden kann? Ijanas Wunde vor zwei Jahren vom Krebs in die Schilddrüse gezwickt. Der Weg zurück in den Alltag ist mühsam, ein Buch, in dem Beate erzählt, was alles noch geschehen wird, könnte ihr helfen. Davon ist Ijana überzeugt. Zwei Sturkpfe treffen aufeinander. Ihre Freundinnen Robi und Eve sind die Sekundantinnen: Beate und Ijana werden den ganzen Tag um dieses Buch ringen. Fünf Jahre danach ist keine leichte Kost, auch wenn das Buch, wie von der Autorin gewohnt, schlicht, ohne Fierlefanz und mit warmem Humor erzählt. Dieser Roman, der zum großen Teil aus Dialogen und Erinnerungen Beates besteht, könnte genau das Buch sein, was Ijana braucht und Sandra Wheiss es offen, ob es je geschrieben werden wird. Das Buch aus dem konkursbuchverlag Claudia Gehrke fällt eine empfindliche Lücke. Fünf Jahre danach erzählt von einem Überleben, in dem Siege immer noch wie Niederlagen wirken, weil das Gesundsein eben nicht bedeutet, dass alles wieder funktioniert wie zuvor. Eine Gesellschaft, die es als völlig normal ansieht, wenn Popstars ein halbes Jahr nach der Brustkrebs-OP auf eine weltweite Tournee gehen, kennt kein Recht auf Rekonvaleszenz, kann die Parallelwelt, zu der der Krebs das Tor öffnet, nicht in ihr Alles ist möglich-Universum aufnehmen. Sandra Wheiss vermeidet es, Allgemeinplätze zu verteilen. Jeder Krebs ist sein eigener Präzedenzfall formuliert sie und konzentriert sich auf die Einzelschicksale Beate und Ijana. Und genau daraus entsteht eine Allgemeingültigkeit, die schaudern macht. Wie gesagt, keine leichte Kost. Aber eine notwendige. Und ganz nebenbei ist fünf Jahre danach, das knallharte Wahrheiten ausspricht, auch ein sehr zärtliches, berührendes Leseerlebnis. Für mich steht es neben Ein Stern namens Mama von Karen-Susan Fessel. Aber während es dort um die Zurückbleibenden geht, die ihr Leben nach dem Krebsstod der Mutter neu orientieren, sind Beate und Ijana noch da. Fünf Jahre danach ist ein Buch für alle: Erkrankte, Überlebende, Gesunde. Das Thema Krebs betrifft uns alle. Und dieses Buch macht Mut, sich auf das Thema einzulassen.

Kurzbeschreibung Urlaub! Ein sonniger Tag. Beate verbringt ihn in einem italienischen Straßencafé. Ijana sitzt mit ihr dort. Sie plaudern, der Tag verrinnt, andere kommen hinzu. Ijana möchte Beate berreden, ein Buch zu schreiben. Ein Buch über ihre Erfahrungen mit Krebs. Fünf Jahre danach. Beate gilt als geheilt. Ijana hatte vor zwei Jahren eine Diagnose. Doch Beate weigert sich, dieses Buch zu schreiben. Im Verlauf dieses Tages im Café erzählt sie viel, hängt ihren Gedanken nach - und das Buch schreibt sich von selbst. Dieser Roman erzählt in leichtföhriger Dialogform von der Zeit mit Krebs, auch davon, wie schwer es fällt, sich zu erinnern. Lebensnah und realistisch werden Erfahrungen, Ängste, Geföhle offengelegt, von der Zeit der Diagnose über die Therapie bis in die Gegenwart. Die Angst sitzt noch immer mit am Tisch. Nebenher erföhrt man auch viel von den Liebesgeschichten der beiden Hauptprotagonistinnen, und von Lebenslust und Lebensmut, und davon, wie Partnerinnen mit der Krankheit umgehen. Ijana, die in fester Beziehung lebt, Beate, die immer viele Affären hatte. Dieser Dialogroman kann auch als Sachbuch gelesen werden. Das Thema Krebs wird auf ehrliche Weise intensiv angegangen, beim Lesen lässt sich dazu viel über die Krebspsyche erfahren. Pressestimmen "Fünf Jahre danach" ist ein einzigartiges Buch. Es verbindet die Welten der Betroffenen und der Nichtbetroffenen, so klingen diese beiden Worte auch. Sandra Wheiss Buch ist lebendig und faszinierend - und

das ist kein Widerspruch, selbst wenn man das auf den ersten Blick glauben könnte. (Pressenet - Winfried Brumma) Kurzbeschreibung Urlaub! Ein sonniger Tag. Beate verbringt ihn in einem italienischen Straencaf. Iljana sitzt mit ihr dort. Sie plaudern, der Tag verrinnt, andere kommen hinzu. Iljana möchte Beate berreden, ein Buch zu schreiben. Ein Buch über ihre Erfahrungen mit Krebs. Fünf Jahre danach. Beate gilt als geheilt. Iljana hatte vor zwei Jahren eine Diagnose. Doch Beate weigert sich, dieses Buch zu schreiben. Im Verlauf dieses Tages im Caf erzählt sie viel, hängt ihren Gedanken nach - und das Buch schreibt sich von selbst. Dieser Roman erzählt in leichtföiger Dialogform von der Zeit mit Krebs, auch davon, wie schwer es fällt, sich zu erinnern. Lebensnah und realistisch werden Erfahrungen, Ängste, Geföhle offengelegt, von der Zeit der Diagnose über die Therapie bis in die Gegenwart. Die Angst sitzt noch immer mit am Tisch. Nebenher erföhrt man auch viel von den Liebesgeschichten der beiden Hauptprotagonistinnen, und von Lebenslust und Lebensmut, und davon, wie Partnerinnen mit der Krankheit umgehen. Iljana, die in fester Beziehung lebt, Beate, die immer viele Affären hatte. Dieser Dialogroman kann auch als Sachbuch gelesen werden. Das Thema Krebs wird auf ehrliche Weise intensiv angegangen, beim Lesen lässt sich dazu viel über die Krebspsyche erfahren.